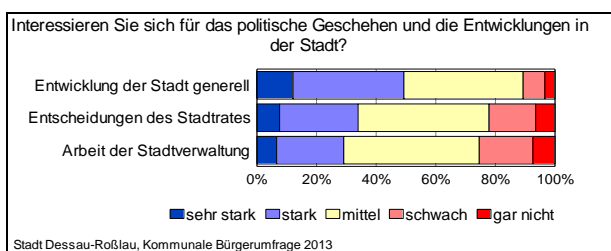


Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Kommunikation und Beteiligung

Bürgerinnen und Bürger interessieren sich für die Geschehnisse Ihrer Stadt. Die Information und Beteiligung über aktuelle Planungen und Projekte ist daher als ein Ziel im Integrierten Stadtentwicklungskonzept festgeschrieben. Deshalb sollen Verfahren für gezielte Informationen und Beteiligungen etabliert und verbessert werden. Die Auswertung folgender Fragen der Bürgerumfrage soll hierbei als Ausgangspunkt fungieren.

Interesse für das politische Geschehen und die Entwicklungen in der Stadt

Fast die Hälfte der befragten Bürgerinnen und Bürger bekundet starkes bzw. sehr starkes Interesse an der generellen Entwicklung der Stadt. Immerhin 40 % stufen ihr Interesse als mittelmäßig ein und 11 % interessieren sich nur wenig oder gar nicht dafür.



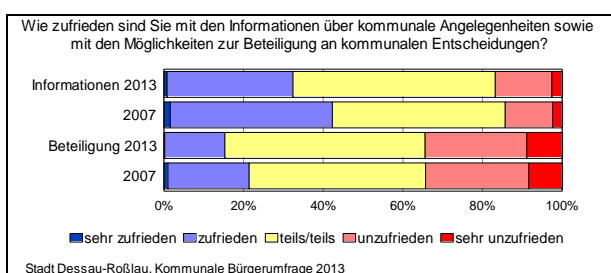
Jeder dritte Befragte gibt an, sich für die Entscheidungen des Stadtrates zu interessieren. 44 % bekunden nur mittelmäßiges Interesse und 22 % interessieren sich kaum oder gar nicht dafür.

Die Mehrheit schätzt ihr Interesse für die Arbeit der Stadtverwaltung als mittelmäßig ein. 29 % geben an, sich stark bzw. sehr stark und 25 % nur schwach oder gar nicht dafür zu interessieren.

Information und Beteiligung

Jeder dritte Befragte zeigt sich mit den Informationen über kommunale Angelegenheiten zufrieden. Die Hälfte beurteilt dieses Angebot mit teils/teils und 17 % bekunden Unzufriedenheit. Ältere Befragte sind deutlich zufriedener.

Mit den Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Entscheidungen äußern sich die Befragten nicht so zufrieden. 17 % sind zufrieden, die Hälfte beurteilt die Möglichkeiten mit teils/teils und 34 % bekunden Unzufriedenheit.

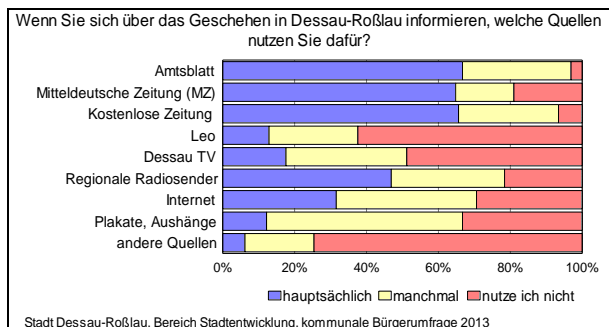


Die Informationsangebote als auch die Beteiligungsmöglichkeiten werden gegenüber 2007 schlechter bewertet, wobei der Anteil der Unzufriedenen bezüglich der Beteiligung an kommunalen Entscheidungen konstant geblieben ist.

Informationsquellen

Da die Zufriedenheit mit den Informationen zur Stadtentwicklung auch mit den vorhandenen und genutzten Informationsquellen zusammenhängt, wurden die Befragten gebeten, die Quellen zu nennen, die sie für Informationen im Stadtgeschehen nutzen. Dazu wurden verschiedene Medien vorgegeben.

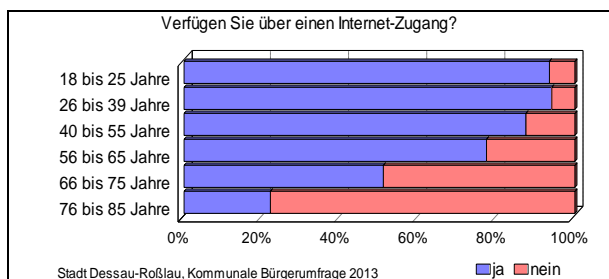
Das Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, die Mitteldeutsche Zeitung sowie die kostenlosen Wochenzeitungen Supersonntag und Wochenspiegel werden von zwei Dritteln der Befragten hauptsächlich als Informationsquelle genutzt.



Internet-Anschluss und deren Nutzung

69 % der Befragten verfügen in ihrem Haushalt über einen Internet-Anschluss. Im Jahr 2000 waren es nur 19 %, 2007 bereits 57 %.

Die Nutzung des Internets ist altersabhängig. Die jüngeren Altersgruppen verfügen fast alle über einen Anschluss. Nur 6 % der 18- bis 39-Jährigen besitzen keinen Internet-Zugang. 2007 war es noch ca. jeder vierte Befragte dieser Altersgruppe. Auch die 40- bis 55-Jährigen bedienen sich mehrheitlich des Internets. Selbst die älteren Befragten können zunehmend mit diesem Kommunikationsmittel umgehen. 51 % der 66- bis 75-Jährigen können das Internet nutzen.



Am häufigsten wird das Internet als Informationsquelle (86 %) und für die Freizeit (80 %) genutzt. Die Nutzung für Einkäufe ist deutlich angestiegen, 63 % der Befragten kaufen auch per Internet ein. Dessen Nutzungshäufigkeiten haben sich insgesamt erhöht.

Elektronische Abwicklung von Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung

Jeder vierte Befragte kann sich vorstellen, Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung elektronisch abzuwickeln. Die jüngeren Altersgruppen sind hierfür in höherem Maße bereit. Nur 34 % derjenigen, die über einen Internet-Anschluss verfügen, möchten diesen auch für Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung nutzen.

Drei Viertel der Befragten möchten dieses zeitsparende Angebot, das an keine Öffnungszeiten gebunden ist, jedoch nicht nutzen.

Fazit

Die Hälfte der Befragten bekundet größeres Interesse an der Entwicklung der Stadt. Aus diesem Grund lesen auch zwei Drittel regelmäßig das Amtsblatt, die Mitteldeutsche Zeitung sowie kostenlose Wochenzeitungen, die als hauptsächliche Informationsquelle hierfür dienen.

Mit den Informationen über kommunale Angelegenheiten zeigen sich die Befragten zufriedener als mit den Möglichkeiten zur Beteiligung an kommunalen Entscheidungen. Insgesamt hat sich die Zufriedenheit etwas verschlechtert.

Obwohl fast 70 % der Befragten über einen Internet-Anschluss verfügen, wollen nur 25 % Angelegenheiten mit der Stadtverwaltung elektronisch abwickeln.